

Gemeinsam Ethik oder getrennt Religion?

EINTRITT
FREI

Debatte zur Bekenntnisfreien Schule in Bayern

Vorträge und Podiumsdiskussion

10. November 2026 | 18 Uhr

Einstein Kultur | Einsteinstraße 42 | 81675 München



zentralrat
der konfessions
freien

Einladung an Eltern, Schüler*innen und Lehrkräfte zur Diskussion mit Politik und Fachleuten

Auch in diesem Schuljahr standen Eltern in Bayern wieder vor der Frage, ob ihr Kind den gemeinsamen Ethikunterricht oder den getrennten Religionsunterricht besuchen soll. Immer öfter fällt die Wahl auf Ethik, weshalb die Gruppen für den kirchlichen Bekenntnisunterricht oft zu klein sind und inzwischen mehr als 40.000 Kinder „RUmeK“ besuchen – also katholisch und evangelisch gemischt. „Islamischer Unterricht“ hingegen findet in Verantwortung des Freistaats Bayern statt und vermittelt keine Bekenntnisse, sondern Erkenntnisse. Anhand dieser Entwicklungen wollen wir diskutieren, wie schulische Wertebildung in Bayern zukunftsfest gestaltet werden kann: durch Weiterentwicklung der bestehenden Modelle oder durch „bekenntnisfreie Schulen“, die das Grundgesetz in Artikel 7 Absatz 3 ermöglicht?

Der Experte für Integration und Extremismus, Ahmad Mansour, bezeichnet den getrennten Religionsunterricht in seinem SPIEGEL-Bestseller *Generation Allah* als „fatal – was für ein Bild bekommen die Gruppen voneinander? Eben: Die anderen sind anders.“ Die amtierende Kultusministerin Anna Stolz (FW) hingegen betont den Wert des getrennten Bekenntnisunterrichts zur „Vermittlung des christlichen Wertefundaments“. BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann plädiert in dieser Frage für einen behutsamen, kirchlich eingebundenen Weg.

Der Zentralrat der Konfessionsfreien schlägt eine Änderung der Landesschulgesetze vor, so dass jede staatliche Schule per Gremium entscheiden kann, eine „bekenntnisfreie Schule“ zu werden. Dort wird Reli zum freiwilligen Zusatzfach, und im Ethikunterricht sprechen alle Kinder gemeinsam über die kleinen und großen, philosophischen und religiösen Fragen des Lebens – miteinander reden, statt übereinander.

Taugt die Bekenntnisfreie Schule für den Freistaat Bayern? Auf dem Podium:



Ahmad Mansour

Integrationsexperte
MIND Prevention
gGmbH



Simone Fleischmann

Präsidentin des Bayerischen
Lehrerinnen- und
Lehrerverbandes – BLLV



Philipp Möller

Vorsitzender des Zentralrats
der Konfessionsfreien



Matthias Fischbach

Landesvorsitzender
der FDP Bayern



Michael Lang

Leiter der Fachgruppe
Ethik im Bayerischen
Philologenverband – bpv

Programm

- 18:00 Uhr** Begrüßung und Einführung durch Philipp Möller
Impuls 1: Ahmad Mansour
Impuls 2: Simone Fleischmann
- 18:30 Uhr** moderierte Podiumsdiskussion und Fragen aus dem Publikum
- 20:00 Uhr** Ausklang bei Getränken

Anmeldung

erbeten bis zum
06.11.2026

Eintritt
frei

